

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 17

Rubrik: Korrespondenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrespondenz.

Luzern. Sonntag den 7. Sept. wurde in Waunwil Hr. Lehrer Hunkeler unter zahlreichem Geleite zu Grabe getragen. Ein tüchtiger Lehrer, ein goldlauterer Charakter, ein für alles Gute und Schöne begeisterter Mann, ein liebwerter Kollege ist mit ihm allzufrüh aus diesem Leben geschieden. Hr. Hunkeler erreichte ein Alter von nur 40 Jahren. Im Seminar zu Hitzkirch auf den Lehrerberuf vorgebildet, übernahm er im Jahre 1879 die zahlreiche Gesamtschule seiner Heimatgemeinde. Hier war sein eigentliches Wirkungsfeld; da arbeitete er mit wahrer Begeisterung! Aber die übermäßige Anstrengung schwächte die nicht allzu starke Gesundheit des Verewigten. Es zeigten sich Lungenleiden. Doch der Eifer erlahmte nicht; Hr. Hunkeler arbeitete mit gleichem Fleiße fort. Nachdem die Gemeinden Egolzwil-Waunwil eine eigene Kirche gegründet hatten, übernahm Hunkeler noch das Amt eines Organisten und Chordirektors. Im Kirchengesange erzielte er besonders schöne Erfolge. Die Anstrengung war aber zu groß; die Gesundheit mußte darunter leiden. Es stellten sich Lungenblutungen und Schwächezustände ein. Im Winter 94—95 mußte für Hr. Hunkeler ein Stellvertreter bezeichnet werden. Im Sommer 95 übernahm er die Schule selber wieder. Aber ärztliche Hilfe, Erholungen an Kurorten und in vorsamste häusliche Pflege waren nicht im Stande, die zerrüttete Gesundheit wieder herzustellen. Hr. Hunkeler mußte sich im Jahre 96 von seinen Berufsgeschäften zurückziehen. Gleichwohl leistete er noch der Schule und der Kirche seine Dienste. Die Gemeinde wählte ihn als Mitglied der Schulpflege und der Kirchenbaukommission, und in beiden Stellen wirkte er vorzüglich. Im Jahre 89 verehelichte sich Hr. Hunkeler mit Fräulein Marie Waldispühl. Das Familienleben war ein sehr schönes. In seiner lb. Gattin hatte er die aufopferndste Pflegerin, und fand die liebende Fürsorge, die ihn selbst die Beschwerde seiner Krankheit vergessen machte.

Hr. Hunkeler war auch ein fleißiges und eifriges Mitglied des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner. Der lb. Gott wolle den teuern Verstorbenen reichlich belohnen für alles Gute, das er hienieden getan hat. —

**Lehrer und Lehrerinnen,
machen Sie kommenden Herbst **FLURY's Schreibfedern!**
einen Versuch mit **████████****

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17.—

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5.—.

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15.—, Porto frei.

Illustr. Katalog gratis. **Nik. Moser, Vöhrenbach** (bad. Schwarzwald.)

████ Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will, wer ein früher erschienenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**

████ Alle in dieser und anderen Zeitschriften besprochenen oder angezeigten Bücher, Zeitschriften und Bilder sind teils vorrätig oder zu beziehen durch **Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln.**

Delegiertenversammlung des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Mittwoch, den 9. Oktober 1901, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
im kath. Vereinshause am Wolfsbach in Zürich.

- Traktanden: 1. Rechnungsablage;
2. Jahresbericht;
3. Die Organfrage;
4. Die Jahresbeiträge der St. Galler Mitglieder;
5. Vereinschriften;
6. Verschiedenes.

Bemerkungen: 1. Die Delegierten sind nach Vorschrift der Statuten, § 11, zu wählen.

2. Sämtliche Sektionen sind dringend ersucht, ihre Abgeordnetenversammlung zu senden.

Altishofen, den 10. September 1901.

Namens des Komitees:
A. Ernst, Präsident.

Katholisches Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael in Zug

unter der h. Protektion Sr. Gnaden des hochw. Bischof v. Basel-Lugano. Geleitet von Weltgeistlichen. Realschule, Gymnasium, Lehrerseminar, franz.-ital. Vorkurs, Deutscher Vorkurs für solche, welche die Primarschule noch nicht vollendet haben oder für Besuch der höheren Abteilungen noch zu schwach sind. Landwirtschaftlicher Kurs. Herrliche, gesunde Lage. Eintritt der neuen Böblinge den 2. Oktober. Prospekte gratis. Die Direktion.

Zu verkaufen gesucht:

Ein Harmonium,

fast neu, 7 Reg., 1 Kniestchw., 5 Oktav; Marke: Cottage, Chicago.

Offerten sind zu richten an die Redaktion der „Pädagog. Blätter“. sub. J. L. 1901.



Achtung.

Der Schweizer-Alpenkräuter-Thee ist eines der ältesten u. berühmtesten Heilmittel gegen alle Arten von Rheumatismus, Glied- u. Gleichfuss. Die Dosis langt für 14 Tage und kostet 4 Fr. Je heftiger und schmerzhafter jemand an diesem Übel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeugnisse stehen zu Diensten. Allein recht zu beziehen von A. Birkhäuser-Kürzt, Einstedeln, Langrütli.

Zeugnisse:

Mit Freuden teile ich Ihnen mit, daß ich nach Gebrauch von 2 Dosis Ihres Alpenkräuter-Thees von meinem Rheumatismus gänzlich befreit bin. Auch hatte ich immer so lästige Säuren im Gesicht, auch diese sind seither spurlos verschwunden. Ich spreche Ihnen daher meinen innigsten Dank aus, und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Mörschwil, (St. Gallen), den 24. Juni 1901. Rosa Kessler.

Die Achttheit vorstehender Unterschrift der Fr. Rosa Kessler in hier bescheinigt: Der Gemeinderatschreiber:

J. Büchler.

Mörschwil, (St. Gallen) den 30. Juni 1901.